Ordentlicher Unterbezirks-Parteitag der SPD Wuppertal
14. April 2018
Mensa der Else-Lasker-Schüler-Gesamtschule

Protokoll

Beginn: 10.00 Uhr

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der UB-Vorsitzende Heiner Fragemann begrüßt die anwesenden Delegierten und Gäste sowie die Vertreter der Presse.

TOP 2 Konstituierung des Parteitages

Heiner Fragemann führt durch die Konstituierung des Parteitages.

2.a) Wahl des Präsidiums:

Er schlägt zur Wahl des Präsidiums **Wolfgang Ebert** und **Renate Warnecke**

und für die Schriftführung **Georg Brodmann** vor.

Weitere Vorschläge aus dem Plenum erfolgen nicht.

Die drei Genannten werden ohne Gegenstimme gewählt.

Wolfgang Ebert und **Renate Warnecke** übernehmen die Leitung des Parteitages.

2.b) Beschlussfassung über die Geschäftsordnung

Die den Delegierten zugesandte vorläufige Geschäftsordnung wird so wie vorliegend ohne Gegenstimme angenommen.

2.c) Beschlussfassung über die Tagesordnung

Die den Delegierten zugesandte vorläufige Tagesordnung wird so wie vorliegend ohne Gegenstimme angenommen.

Wolfgang Ebert weist auf die Frist für Initiativanträge und Personalvorschläge hin: 10:45 Uhr. Er bittet noch um Verteilung von Wortmeldekarten.

2.d) Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission(en)

Zur Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission sind vorgeschlagen: Esther Ashamole (Elberfeld-Südstadt), Sina Bode (Barmen), Guido Gehrenbeck (Uellendahl/Dönberg),
Max Guder (Elberfeld West/Sonnborn), Bernd Krause (Ostersbaum), Daniel James Ockelford (Elberfeld-Südstadt), Andre Thiemermann (Elberfeld-Nordstadt), Antje Weber(Elberfeld-Südstadt), Jannik Zaremba (Unterbarmen), Andreas Zenz (Katernberg),

Den Vorschlägen wird ohne Gegenstimmen/Enthaltungen zugestimmt.

2.e) Bestätigung der Antragskommission

Vorgeschlagen sind:
Johannes van Bebber, Andreas Bialas, Juliette Birke, Simone Fiß-Bähner, Alexander Hobusch,
Jonas Klein, Miriam Scherff, Jakob Steffen, Jodie Wellershaus.

Den Vorschlägen wird ohne Gegenstimmen/Enthaltungen zugestimmt.

TOP 3 Berichte

a) Politischer Bericht durch den Unterbezirksvorsitzenden Heiner Fragemann
Heiner Fragemann ging in seinem Bericht insbesondere auf die schlechten Ergebnisse unserer Partei bei den letzten beiden Wahlen ein, wenn auch alle unsere 3 Landtagskandidaten ihre Wahlkreise wieder gewonnen haben sowie Helge Lindh zum ersten Mal ein Mandat für den Bundestag erringen konnte. Ihm ging es darum, dass unsere Partei sich der Menschen mit ihren Sorgen und Fragen annimmt, insbesondere derer, die sich auch hier in Wuppertal der AfD mit ihren rechtspopulistischen Aussagen zugewandt haben. Es geht also darum, den Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter auszuweiten.

Innerparteilich soll die Diskussion, auch durch für uns ungewohnte Methoden, wie zum Beispiel bei dem auf der letzten Mitgliedervollversammlung praktizierten World-Cafe, belebt und verbessert werden.

Im Hinblick auf die Kommunalwahl in 2 Jahren geht es darum, dass wir die stärkste Partei im Stadtrat sein wollen und Andreas Mucke wieder als Oberbürgermeister gewählt wird.

b) Kassenbericht durch den Schatzmeister Oliver Zier
Oliver Zier ging in seinem Bericht auf die Führung der Kassengeschäfte in 2016 u. 2017 ein. Das Jahr 2016 war geprägt durch Aufbau von Rücklagen (Ergebnis. + 47.000 €), während 2017 die Landtags- und Bundestagswahl zu finanzieren waren und sich das Geschäftsjahr entsprechend negativ dargestellt hat (Ergebnis: - 15.000 €). Der Endbestand von Bank und Kasse lagen am 31.12.2017 bei 97.000 €.
Oliver spricht insbesondere Bianca Juhr einen herzlichen Dank für ihren vollen Einsatz und die hohe Qualität hinsichtlich ihrer geleisteten Arbeit im Zusammenhang mit der Finanzverwaltung des UB aus.

Details des Kassenberichtes sind der Anlage *„Eckdaten zu den Wirtschaftsjahren 2016/2017"* zu entnehmen:

c) Bericht der Revisorinnen und Revisoren
Miriam Gundlach berichtet, dass die Rechnungsprüfungskommission die Buchführung bzw. die Jahresrechnungen 2016 und 2017 geprüft haben. Ergebnis war, dass diese Buchführung und die Darstellung der Jahresrechnung ordnungsgemäß war, es gab keine Beanstandungen.

TOP 4 Aussprache zu den Berichten
Wortmeldungen zu den Berichten erfolgen nicht.

TOP 5 Bericht der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
Andreas Zens teilt mit, dass 133 Delegierte eingeladen wurden.
Davon sind heute **122 stimmberechtigte** Delegierte und Vorstandsmitglieder anwesend. Er beantragt somit die Beschlussfähigkeit der Versammlung festzustellen.

Diesem Antrag wird ohne Gegenstimmen zugestimmt.

TOP 6 Entlastung des Vorstandes
Miriam Gundlach beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ohne Gegenstimmen.

TOP 7 Grußwort Petra Kammerevert MdEP

Petra Kammerevert ging zu Beginn ihres Grußwortes auf rechtspopulistische Bewegungen in Europa ein, aus denen auch die AfD in Deutschland hervorgegangen ist. Sie reduzieren ihre Politik auf eine Kultur der Abgrenzung und Ausgrenzung - frei nach dem Motto: „Meins ist besser als Deins und Du sollst an Meinem nicht teilhaben." Wohin ein jahrelanges EU-Bashing führen kann, hat uns der Brexit deutlich vor Augen geführt. Weiterhin führte sie aus, dass der Kampf gegen Arbeitslosigkeit, Steuerhinterziehung und die Ausbreitung von Armut und Terror nur mit einem gemeinsamen europäischen Schulterschluss zu gewinnen ist. Leider befinden wir uns diesbezüglich immer mehr in einer existenziellen Krise der Europäischen Union. Die Zahl der Bereiche, in denen wir solidarisch zusammenarbeiten, ist noch zu klein.

Die heutige Generation kennt weder heißen noch kalten Krieg, weder Mauerbau noch Mauerfall. Somit kann ihnen niemand verübeln, wenn sie auf die Frage, was denn die europäische Idee sei, antworten, dass man doch ohne weiteres ein nettes Wochenende in Barcelona oder Paris verbringen kann. Wir können die europäische Idee nicht mit einem historischen Narrativ verknüpfen, das mit der Lebenswirklichkeit junger Menschen nichts mehr zu tun hat.

Im Hinblick auf die im kommenden Jahr anstehende Europawahl müssen nationale Regierungen ihre Partikularinteressen stärker zurückstellen. Wir brauchen ein politisches Bekenntnis zu Grundsätzen: das Klima zu schützen, die Finanzmärkte zu regulieren, internationale Handelsströme zu steuern und effektiv, solidarisch und menschenwürdig den internationalen Flüchtlingsströmen zu begegnen sowie Steuerdumping und Steuervermeidung konsequent zu bekämpfen. Ohne eine solche Vision 2019 in einen Europawahlkampf zu ziehen, wäre ein Freiflug mit ungewissem Ausgang.

TOP 8 Wahl des Unterbezirksvorstandes

8.1 Wahl der/des Vorsitzenden

Vorgeschlagen ist **Heiner Fragemann**

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Abgegebene Stimmen: 115 davon gültig: 114

ja: 94 nein: 13 Enthaltungen: 7

Heiner Fragemann nimmt die Wahl an.

8.2. Wahl der/des stellvertretenden Vorsitzenden

Vorgeschlagen ist **Stefan Kühn**

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Stefan Kühn stellt sich auf Wunsch einiger Delegierten in einem kurzen Statement vor.

Abgegebene Stimmen: 119 davon gültig: 119

ja: 115 nein: 2 Enthaltungen: 2

Stefan Kühn nimmt die Wahl an.

8.3 Wahl der Schatzmeisterin/des Schatzmeisters

Vorgeschlagen ist **Oliver Zier.**

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Abgegebene Stimmen: 120 davon gültig: 119

ja: 113 nein: 3 Enthaltungen: 3

Oliver Zier nimmt die Wahl an.

8.4 Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers
Vorgeschlagen ist **Ursula Abé**

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Ulla Abé stellt sich auf Wunsch einiger Delegierten vor.

Abgegebene Stimmen: 121 davon gültig: 121

ja: 114 nein: 4 Enthaltungen: 3

Ulla Abè nimmt die Wahl an.

8.5 Wahl der/des Beauftragten für Werbung
Vorgeschlagen: **Michael Stodieck**

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Michael Stodieck stellt sich auf Wunsch einiger Delegierten vor.

Abgegebene Stimmen: 120 davon gültig: 120

ja: 113 nein: 3 Enthaltungen: 4

Michael Stodieck nimmt die Wahl an.

8.6 Wahl der/des Beauftragten für Bildung
Vorgeschlagen: Christiane Bergert und Julian Liebner

Weitere Vorschläge liegen nicht vor.

Christiane Bergert und **Julian Liebner** stellen sich vor.

Abgegebene Stimmen: 118 davon gültig: 114

Christiane Bergert 46 Stimmen

Julian Liebert 68 Stimmen

Julian Liebner nimmt die Wahl an.

8.7 Wahl der sieben weiteren Mitglieder des Vorstands
Vorgeschlagen sind Juliette Birke, Dilek Engin, Simone Fiß-Bähner, Alexander Hobusch, Christiane Karbach, Servet Köksal, Sabine Schmidt

Es erfolgt eine persönliche Vorstellung der KandidatInnen.

Ergebnis:
Abgegebene Stimmen: 118... davon gültig:114

Es erhalten:

Juliette Birke:	67 Stimmen
Engin Dilek	75 Stimmen
Simone Fiß-Bähner	60 Stimmen
Alexander Hobusch,	96 Stimmen
Christiane Karbach	80 Stimmen
Servet Köksal	84 Stimmen
Sabine Schmidt	89 Stimmen

Alle sind im ersten Wahlgang gewählt und nehmen die Wahl an.

Heiner Fragemann verabschiedet die GenossInnen

Helge Lindt, Maren Butz und Suzanne Kettig,

die bisher dem UB-Vorstand angehört haben und dankt ihnen für ihre geleistete Arbeit.

TOP 9 Wahl der sechs Revisorinnen und Revisoren
Vorgeschlagen sind Hans Peter Abé, Ute Böhm, Miriam Gundlach, Jakob Steffen, Antje Weber, Stefan Werksnies. Der Genosse Jürgen Regneri erklärt, dass er nicht kandidiert.

Ergebnis:
Abgegebene Stimmen: 105 davon gültig: 104

Es erhalten:

Hans-Peter Abe	87 Stimmen
Ute Böhm	88 Stimmen
Miriam Gundlach	86 Stimmen
Jakob Steffen	87 Stimmen
Antje Weber	94 Stimmen
Stefan Werksnies	79 Stimmen

Die Wahl wird von den KandidatInnen angenommen.

TOP 10 Wahl der Schiedskommission
Alle vorgeschlagenen Bewerber sind heute nicht anwesend, haben aber ihre Zustimmung im Falle ihrer Wahl erteilt.

10.1 Wahl der/des Vorsitzenden
Vorgeschlagen ist Claus-Jürgen Kaminski

Ergebnis:
Abgegebene Stimmen: 103 davon gültig: 102

Claus-Jürgen Kaminski erhält 99 Stimmen, es gibt 3 Enthaltungen. Er ist damit gewählt.

10.2 Wahl der beiden stellvertretenden Vorsitzenden
Vorgeschlagen sind Käte Herzog und Heinz-Theodor Jüchter,

Ergebnis:
Abgegebene Stimmen: 103 davon gültig: 102

Es erhalten:

Käte Herzog	97 Stimmen
Heinz-Theodor Jüchter	91 Stimmen

Beide sind gewählt.

10.3 Wahl der vier Beisitzerinnen und Beisitzer
Vorgeschlagen sind: Manfred Guder, Bernd Dillbohner, Ursula Meurer, Lydia Schultchen-Holl.

Ergebnis:
Abgegebene Stimmen: 108 davon gültig: 107

Es erhalten:

Manfred Guder	96 Stimmen
Bernd Dillbohner	81 Stimmen
Ursula Meurer	92 Stimmen
Lydia Schultchen-Holl	93 Stimmen

Alle sind gewählt.

TOP 11 Wahl der vier Delegierten und der Ersatzdelegierten zur Regionalkonferenz
Vorgeschlagen sind:
Dietmar Bell, Dilek Engin, Heiner Fragemann, Simon Geiß, Helge Lindh, Michael Stodieck, Karolina Wisniewski.

Ergebnis:
Abgegebene Stimmen: 97 davon gültig: 97

Es erhalten:

Dietmar Bell	54 Stimmen
Dilek Engin	49 Stimmen
Heiner Fragemann	40Stimmen
Simon Geiß	46Stimmen
Helge Lindh	46 Stimmen
Michael Stodieck	35 Stimmen
Karolina Wisniewski	54 Stimmen

Ordentliche Delegierte sind somit Karolina Wisniewski, Dietmar Bell, Dilek Engin und Simon Geiß. Helge Lindh verzichtet auf das Mandat (Stimmengleichheit mit Simon Geiß) und wird Ersatzdelegierter. Weitere Ersatzdelegierte sind Heiner Fragemann und Michael Stodieck.

TOP 12 Wahl der fünf Delegierten und der Ersatzdelegierten zum Landesparteitag
Vorgeschlagen sind Ursula Abé, Dietmar Bell, Andreas Bialas, Juliette Birke, Simone Fiß-Bähner, Heiner Fragemann, Simon Geiß, Max Guder, Helge Lindh, Miriam Scherff, Sabine Schmidt, Karolina Wisniewski.

Ergebnis:
Abgegebene Stimmen: 97 davon gültig: 97

Es erhalten:

Ursula Abé,	18 Stimmen
Dietmar Bell,	39 Stimmen
Andreas Bialas,	34 Stimmen
Juliette Birke,	27 Stimmen

Simone Fiß-Bähner	24 Stimmen
Heiner Fragemann	26 Stimmen
Simon Geiß,	39 Stimmen
Max Guder	45 Stimmen
Helge Lindh	42 Stimmen
Miriam Scherff	39 Stimmen
Sabine Schmidt	37 Stimmen
Karolina Wisniewski	29 Stimmen.

Aufgrund der Stimmengleichheit auf dem 3. Platz macht Andreas Zens als Vorsitzender der Zählkommission folgenden Vorschlag:
Wenn die Genossin auf dem 3. Platz auf diesen verzichtet und damit automatisch auf den 4. Platz rutscht, wird damit zwischen den beiden männlichen Kandidaten eine Stichwahl durchgeführt, so dass der Sieger als ordentlicher Delegierter, der zweite Sieger als Ersatzdelegierter fungiert.

Dieser Vorschlag wird bei 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

In der Stichwahl wurden abgegeben für:
Dietmar Bell 40 Stimmen
Simon Geiß 48 Stimmen

Somit sieht das Ergebnis der Wahl wie folgt aus:
Als ordentliche Delegiert sind gewählt:
Max Guder, Helge Lindh, Simon Geiß, Miriam Scherf und Sabine Schmidt.

Als Ersatzdelegierte sind gewählt:
Dietmar Bell, Andreas Bialas Karolina Wisniewski, Juliette Birke, Heiner Fragemann, Simone Fiß-Bähner, Ursula Abe.

Alle nehmen die Wahl an.

TOP 13 Wahl der/des Delegierten und der/des Ersatzdelegierten zum Landesparteirat
Vorgeschlagen sind Heiner Fragemannund Ursula Abé.

Ergebnis:
Abgegebene Stimmen: 94 davon gültig: 88

Es erhalten:

Ursula Abé,	50 Stimmen.
Heiner Fragemann	38 Stimmen

Damit ist Ursula Abé Delegierte und Heiner Fragemann Ersatzdelegierter. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 14 Wahl von zwei Delegierten und der Ersatzdelegierten zum Bundesparteitag
Vorgeschlagen sind Andreas Bergert, Juliette Birke, Heiner Fragemann, Alexander Hobusch, Helge Lindh, Sabine Schmidt.

Ergebnis:
Abgegebene Stimmen: 93 davon gültig 91

Es erhalten:

Andres Bergert,	13 Stimmen
Juliette Birke	27 Stimmen

Heiner Fragemann	16 Stimmen
Alexander Hobusch	43 Stimmen
Helge Lindh	33 Stimmen
Sabine Schmidt	47 Stimmen

Gewählt sind als ordentliche Delegierte Sabine Schmidt und Alexander Hobusch. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 15 Anträge
Zu A 1 Leitantrag: Alexander Hobusch, als Vertreter der Antragskommission (AK), empfiehlt, dem Antrag mit den vorgeschlagenen Änderungen zu zustimmen.

Helge Lindh gibt ein Statement zum Leitantrag ab. Stichworte hierzu sind:
– Bomben auf Syrien in der letzten Nacht, Hinweis auf deutsche Waffen, die in den Kriegsgebieten im Einsatz sind; hier müssen wir einen deutlichen Standpunkt einnehmen, Helge wünscht sich von der Partei nach Zeiten der Selbstbeschäftigung nun eine deutliche Hinwendung nach Außen;
-die Ausstellung von Positionspapieren reicht nicht aus; die Themen liegen auf der Straße, wir haben uns der Anliegen der Menschen anzunehmen.

Der Antrag A 1 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Zu Antrag A 2 Gleichstellungsplan des SPD Unterbezirks Wuppertal
Andreas Bialas nimmt für die AK Stellung zu dem Antrag, in dem er noch mal auf alle Änderungs-anträge eingeht. Die Änderungsanträge wurden weitgehend von der AK und dem Antragsteller übernommen. Er ist nur eine Abstimmung zum Ä 2 notwendig, zu dem die AK, entgegen den Antragstellern des Änderungsantrags, für die Beibehaltung des Urzustandes plädiert.

Thomas Kring meldet sich mit einem Antrag zur Geschäftsordnung zu Wort.
Insbesondere geht es ihm darum, dass mehr Zeit für eine aus seiner Sicht noch notwendige Debatte zu dem Gleichstellungsplan erforderlich ist. Über den Antrag sollte im Herbst auf einer MV abgestimmt werden.

Stefan Kühn spricht gegen den Antrag zur GO.
Er befürwortet, dass heute ein Votum zu dem Antrag von den Delegierten erfolgen soll.

Der Antrag von Thomas Kring zur GO wird **mehrheitlich abgelehnt**.

Simone Fiß-Bähner spricht als Vertreterin der Arbeitsgruppe „Gleichstellungsplan" zu dem Antrag.

Ergebnis der Abstimmung zu den einzelnen Änderungsanträgen:
Änderungsantrag Ä1: mit mehrheitlicher Zustimmung zur Fassung der AK beschlossen.

Änderungsantrag Ä2: mit mehrheitlicher Zustimmung in der Fassung der AK beschlossen.

Den Änderungsanträgen Ä 3, Ä 4, Ä 9 und Ä 10 wird in der Fassung der AK übereinstimmend zugestimmt.

In der Abstimmung über die Gesamtfassung des Gleichstellungsplanes erfolgt eine mehrheitliche Zustimmung (bei 5 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen).

Zu Antrag A3 Unser Weg zur Kommunalwahl
Die Antragkommission empfiehlt die Annahme des Antrages.

Jonas Klein, als Vertreter der Jusos und somit der Antragsteller, bittet um Zustimmung zu dem Antrag.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Zu Antrag A 4 Zuhören, Handeln, SPD
Simone Fiß-Bähner, als Vertreterin der AK, empfiehlt dem Antrag mit der vorgeschlagenen Änderung zuzustimmen. Als redaktionelle Änderung wird der Begriff „Stadtteilkonferenzen" (Zeile 12) durch „Quatierskonferenzen" ersetzt.

Dem Antrag wird mit der Änderung einstimmig zugestimmt.

Zu Antrag B 1 Satzungsänderung
Jens Gublies, als Vertreter des OV Ronsdorf begründet den vorliegenden Antrag und bittet um Zustimmung, insbesondere vor dem Hintergrund des vorliegenden Gleichstellungsplanes.

Thomas Kring spricht sich dagegen aus. Aus seiner Sicht zielt der Gleichstellungsplan auf Änderungen unserer Strukturen ab und nicht auf die Bildung von Vorstandspositionen und Posten.

Jakob Steffen, als Vertreter der AK, empfiehlt den Antrag an die Satzungskommission zu überweisen.

Dem Votum der AK wird mehrheitlich zugestimmt.

Zu Antrag C 1 Barrierefreie Anbindung der Südstadt.....
Jürgen Vitenius als Vertreter der Antragsteller bittet um Zustimmung zu dem Antrag.

Dem Antrag wird mehrheitlich zugstimmt.

Zu Antrag C 2 Kindergeldauszahlung
Miriam Gundlach als Vertreterin der Antragsteller bittet um Zustimmung zu dem Antrag.

Juliette Birke empfiehlt für die Antragskommission die Überweisung an den Vorstand zur Organisierung der weiteren Diskussion.

Diesem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt.

Zu Antrag C3 Erhebung einer Zuckersteuer
Jodie Wellershaus als Vertreterin des AK kann für diesen Antrag keine Zustimmung geben, sondern bittet um Debatte hier im Plenum.

- Jakob Steffen gibt eine Stellungnahme aus volkswirtschaftlicher und steuertechnischer Sicht
- Thomas Kring votiert in seinem Redebeitrag für eine umfassende Kennzeichnungspflicht zuckerhaltiger Produkte.
- Jens Budlies votiert in seinem Beitrag für den vorliegenden Antrag.
- Daniel Weherhaus plädiert aus gesundheitlicher Sicht ebenfalls für den Antrag.
- Oliver Zier, als Vertreter der Antragsteller, spricht für den Antrag um hierdurch einen Impuls für eine Reduzierung im bundesweiten Zuckerverbrauch zu setzen. Darüber hinaus bittet er, dass die Debatte zu dem Thema im Bereich des UB weiter geführt wird.

Andreas Bialas macht seitens der AK den Vorschlag, den Antrag an den Unterbezirksvorstand zur Erarbeitung eines geeigneten Diskussionsformats zu überweisen. Dieser Vorschlag wird angenommen.

TOP 16 Schlusswort

Der UB-Vorsitzende Heiner Fragemann beschließt den heutigen UB-Parteitag.

Georg Brodmann Schriftführer	Renate Warnecke Präsidium	Wolfgang Ebert Präsidium